

Schülervertretung im Schulvorstand

# ZukunftsPapier

Digitalisierung am Gymnasium Hittfeld

Schülervertretung im Schulvorstand  
4.12.2018



## 1. Präambel

Die Renovierung beschäftigt momentan die Schule wie kein anderes Thema. Die Entwicklung in anderen Partikularbereichen unserer Schule sollte trotz dessen nicht außer Acht gelassen werden. Eine kontinuierliche Schulentwicklung ist notwendig, damit unser Gymnasium Wettbewerbsanreize schafft und seinen "guten Ruf" nicht verliert. Durch Schulentwicklung wird also nicht nur der Schulalltag aller am Schulleben Beteiligten verbessert und optimiert, sondern auch die Zukunft unseres Gymnasiums langfristig gesichert. Ein Thema, das den Schülerinnen und Schülern besonders wichtig ist, ist die Digitalisierung. Digitalisierung sichert nicht nur die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in der Industrie 4.0 sondern bringt unsere Schule technisch in die Gegenwart. Es müssen also Wege und Mittel gefunden werden, dem IServ der benachbarten Schule Konkurrenz zu bieten und die Zukunftsweisende Schule auf dem Peperdieksberg zu sein. Dies ist die erste Fassung eines Konzeptpapiers, das Lösungen beschreibt und formuliert.



## 2. GymCloud

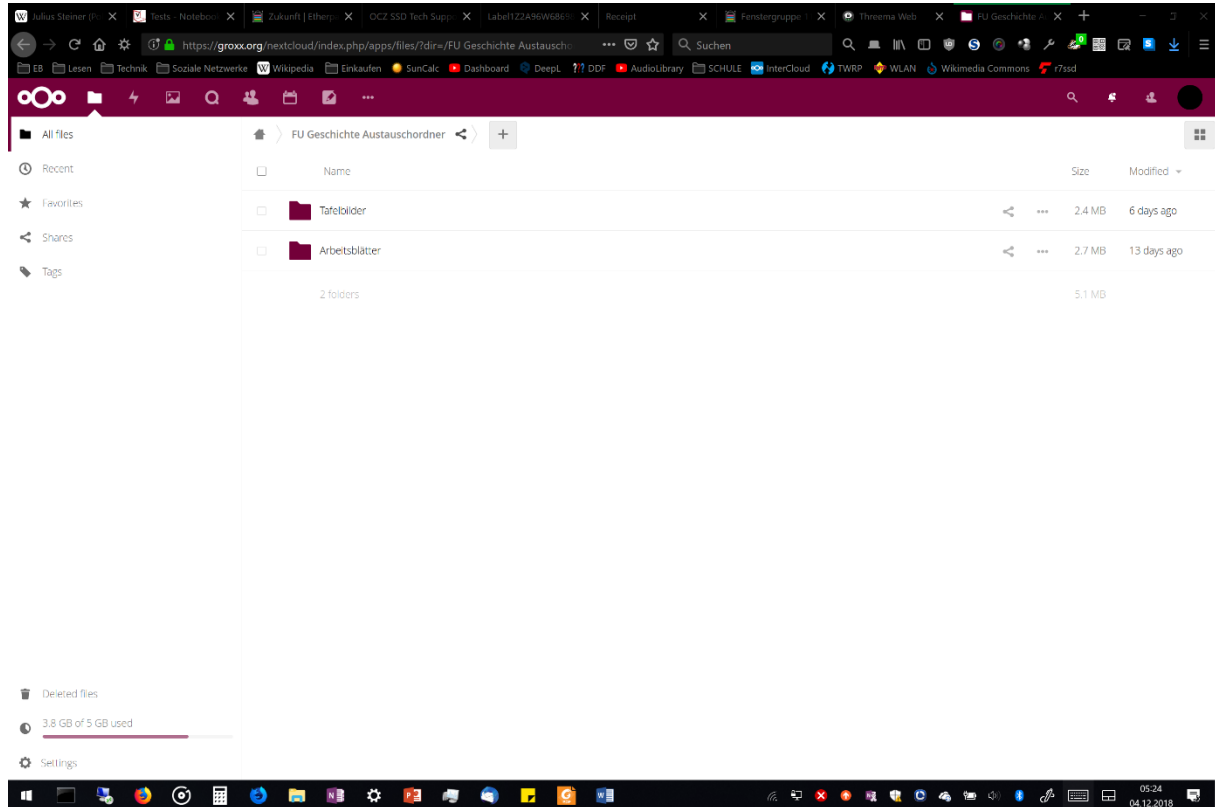
Neben dem Einsatz von modernen Tablet-Computern im Fachunterricht als Bücher- und Blockersatz beschäftigt die Schülerinnen und Schüler ebenfalls die GymCloud.

Eine Cloud ermöglicht es der Schulgemeinschaft Dateien und Informationen untereinander auszutauschen. Was simpel klingt (und ist) bringt für Jedermann eine ganze Palette an Vorteilen. Hier ein kleiner Überblick:

- neue Aufgabenstellungen:
  - ➔ "Laden Sie Ihr Ergebnis in die GymCloud hoch"
  - ➔ "Suchen Sie in ihrer Umgebung nach [...] und laden Sie bis zur nächsten Fachunterrichtsstunde Fotos von [...] in die GymCloud hoch!"
  - ➔ "Laden sie ihre Hausaufgabe in die GymCloud hoch, Sie bekommen diese dann korrigiert zurück!"
- nie mehr fehlende Arbeitsblätter oder unvollständige Mappen durch Bereitstellen der Arbeitsmaterialien in einem Fachordner (Anlage: Screenshot 1)
- Abgabe von Referaten, Facharbeiten sowie Praktikumsberichten zu einem festgelegten Termin
- Klassenkalender mit Terminen von Abgaben, Klassenarbeiten, Klausuren und Exkursionen
- Synchronisation mit Smartphone-App und Desktop-Client
- Gruppenanrufe über Nextcloud Talk, zum Beispiel zur Organisation von Gruppenarbeiten Zuhause
- Datenschutzkonformes, schnelles und qualitatives Bereitstellen von Bild- und Videodateien der SuS, wie zum Beispiel von einem Klassen- oder Schulausflug
- einfachere Information für SuS welche den Fachunterricht nicht besuchen konnten, zum Beispiel wegen Krankheit
- schnelles Nachreichen von Materialien / Informationen nach Fachunterrichtsschluss
- Senkung der Papierkosten durch digitales Teilen statt analogem Teilen



## Zukunftspapier Digitalisierung am Gymnasium Hittfeld



Screenshot 1: Ein Austauschordner in der GroxxCloud

Nach einer Probephase auf einem Testserver mit über 250 Nutzern hat sich Nextcloud als kostenlose Open-Source Cloudlösung im Fachunterricht bereits bewährt und die Nutzer der Testphase warten auf eine Ausweitung des Projektes auf dem Schulserver. In einer 11. Klasse stellen die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel alle aktuellen Arbeitsmaterialien und Mitschriften in einen Austauschordner, wo alle Klassenmitglieder Zugriff draufhaben. (Anlage: Screenshot1) Datenschutz- und Sicherheitstechnisch einwandfrei, wartet die GymCloud nur noch auf die schulweite Verbreitung.



*Die GymCloud bringt enorme Vorteile mit sich, sodass eine schulweite Verbreitung die logische Konsequenz ist.*

### **3. Tablet-Computer im Fachunterricht**

Moderne Tablet-Computer werden bereits in der Chinesischen Volksrepublik nicht selten an Schulen eingesetzt. Auch der niedersächsische Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann ist der Meinung, dass neben Smartphones die Tablet-Computer ein „*ganz natürlicher Bestandteil des Unterrichts von morgen sein werden*“. Der niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne betonte im Rahmen des Digitalisierungspaktes des niedersächsischen Landtages, dass wenn SuS ihr eigenes digitales Endgerät im Unterricht einsetzen können, eben keine neue Hardware angeschafft werden müsste. „*Über 90% der 12- bis 19-Jährigen haben ein solches Endgerät bereits, also werde es keine Digitale Zweiklassengesellschaft geben, versicherte Minister Tonne.*“ (Quelle: Süddeutsche) Damit bestätigt Minister Tonne die bereits im Frühjahr 2018 auf der 4. Tagung beschlossenen Pläne der Schülergruppe "Schülerinitiative proTablet-Computer", die die **Bring Your Own Device**-Methode (kurz BYOD), an der auch bereits in einer Arbeitsgruppe im IT-Planungsrat Deutschlands gearbeitet wird, in den Vordergrund stellen.

*Legalisieren wir an unserer Schule endlich die Zukunft!*

#### **3.1 sonstige Geräte im Fachunterricht**

Unter anderem um die GymCloud im Fachunterricht noch effektiver nutzen zu können, ist eine Anbindung von produktiven Endgeräten, wie Tablet-Computer, Notebooks und Laptops, der Schüler an das WLAN der Schule in Zukunft unvermeidlich. Das drahtlose WLAN-Netzwerk muss zwecks der Rückverfolgbarkeit von Internetaktivitäten mit Zugangsdaten (Benutzername, Kennwort) gesichert werden.

Die Zugangsdaten der GymCloud, des WLAN-Netzwerkes, der E-Mail-Accounts und der Schul-PCs sind automatisch zu synchronisieren, sodass für das gesamte Schulleben einer Person eine



## ZukunftsPapier Digitalisierung am Gymnasium Hittfeld

Zugangskennung genügt. Dies bringt sowohl Vorteile für die Administration, als auch für die Nutzer, da *ein* Passwort seltener vergessen wird und die Synchronisation eine Änderung auf einem System das neue Kennwort auf alle anderen Systeme überträgt.

*Auf dem Weg zu einer schnelleren  
Internetverbindung wird es jetzt Zeit, über  
Administration und eine gerechte Verteilung  
nachzudenken!*

### **4. E-Mail-Adressen**

Wie bereits erwähnt sollte für alle SuS in Zukunft eine E-Mail-Adresse bereitgestellt werden, um eine sichere und datenschutzkonforme Kommunikation in der Schulgemeinschaft zu sichern. Aufgrund der Komplexität und administrativen Herausforderung der Einrichtung und Überarbeitung der E-Mail-Adressen, die aufgrund der unabdingbaren Erreichbarkeit der Lehrer reibungslos verlaufen muss, sollte die Einrichtung der E-Mail-Adressen eine geringere Priorität auf dem Weg zu einem digitalen Gymnasium einnehmen.

*E-Mail-Adressen für SuS gibt es auch an anderen  
Schulen, wann können auch unsere Lehrerinnen und  
Lehrer datenschutzkonform mit der Schülerschaft  
kommunizieren?*



## 5. Zusammenfassung des Konzeptes

### 1. Aktuelle Situation:

- Einzelbenutzung des Tablet-Computers
- ActiveBoards
- Laptopwagen
- Beamerwagen
- Dokumentenkameras
- GroxxCloud mit über 250 Testerinnen und Testern

### 2. Zukunftsvision:

- Tablet-Computer im Fachunterricht
- Funktionierende Infrastruktur (zum Beispiel WLAN) für die SuS, welche diese benötigen (zum Beispiel #webcoaches, Eventmanagement AG oder SuS mit produktiven Geräten)
- Sachkonferenz mit Lehrerinnen und Lehrern, sowie Schülerinnen und Schülern

### 3. Maßnahmen

- Schnelle Bereitstellung der GymCloud und Einweisung aller Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler
- Einheitliche Regelung im Bezug auf die Benutzung des Tablet-Computers im Fachunterricht
- Optimierung der WLAN-Zugangsregelung (für engagierte SuS + SuS mit Tablet-Computer)

*Wer einen Tablet-Computer im Fachunterricht nutzt,  
sollte ebenso wie engagierte SuS Zugriff auf das  
Schul-WLAN haben.*



			B	I	L	D	U	N	G	
			M	E	D	I	E	N		
		F	Ä	H	I	G	K	E	I	T
I	N	T	E	L	L	I	G	E	N	Z
	K	O	M	P	E	T	E	N	Z	
			K	R	E	A	T	I	V	
				O	N	L	I	N	E	